



“Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet!”

Vom 2. bis 4. Juni findet im Golfpark Gut Häusern die Bayerische Meisterschaft der Damen und Herren presented by BMW statt. Lilly Dullinger vom Münchener GC gewinnt ihren ersten bayerischen Meistertitel ihrer Karriere. Leon Breimer vom GC am Habsberg holt sich bei den Herren souverän den nächsten bayerischen Titel.

Markt Indersdorf – Die Bayerische Meisterschaft der Damen und Herren presented by BMW fand in diesem Jahr erstmals im Golfpark Gut Häusern statt. Die Anlage, auf der von 2008 bis 2013 die Ladies German Open stattfanden, präsentierte sich im sehr guten Zustand, und der Platz zeigte an einigen Löchern seine Zähne und forderte das sehr starke Teilnehmerfeld an allen drei Runden heraus. Die Bedingungen waren perfekt: Frühlingsmilde Temperaturen und eine leichte Brise an allen Tagen sorgten für gute Laune bei den 117 Teilnehmern.

“Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet”

Insgesamt waren es 40 Damen, die sich der Herausforderung in Gut Häusern stellten. Als Titelaspirantin war Theresa de Bochdanovits vom GC Würzburg angereist. Die Würzburgerin schrammte bereits im Vorjahr nur knapp am Titel vorbei. Die Spannung nach zwei gespielten Runden konnte nicht größer sein. De Bochdanovits teilte sich bei +7 den ersten Platz mit der Eichenriederin Josina Bergmann und Aline Brede vom Münchener GC. Dahinter lauerten Ramona Neumann-Mangoldt (GC Starnberg) und Antonia Treitinger aus München Valley mit jeweils nur einem Schlag Rückstand. Lilly Dullinger befand sich mit +9 ebenfalls noch in Schlagweite.

Josina Bergmann startete zwar gut in den Tag, verlor aber während der Runde ihre Routine und notierte zwischenzeitlich sieben Bogeys auf acht Löchern. Somit verabschiedete sie sich aus dem Titelrennen. De Bochdanovits verletzte sich an Loch 7 am Fuß, sodass sie den Rest der Runde damit verbrachte, ihren Score zusammenzuhalten. Aline Brede hingegen nutzte die Backnine, um nochmal richtig aufzudrehen. Von Loch 7 bis zur 17 wanderten acht Pars und drei Birdies auf ihre Scorekarte und lag damit am Abschlag 18 mit einem Schlag in Führung. Lilly Dullinger war zu diesem Zeitpunkt bereits im Clubhaus und beobachtete das Geschehen ganz genau. Sie konnte am Finaltag eine Level-Par-Runde unterschreiben und war mit dem Gesamtergebnis von +9 die Clubhausführende.



Der Abschlag von Brede landete in der Penalty Area und sie musste einen Strafschlag hinnehmen. Ihre Annäherung landete in etwa 15 Meter vom Loch entfernt und sie hatte damit zwei Schläge, um noch ein Stechen zu erreichen. Der erste Putt über das undulierte Grün ließ ihr allerdings keinen leichten zweiten Putt übrig - der Bogey-Putt rollte knapp am Loch vorbei, und Lilly Dullinger, die sich währenddessen auf dem Übungsgrün warm hielt, durfte sich über ihren ersten Bayerischen Meistertitel freuen. "Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet", freut sich die Niederbayerin.

"Natürlich habe ich alles gegeben und alles versucht, aber ich wusste ja wer in der letzten Spielgruppe spielt und wusste auch, dass die drei sehr gut spielen können, aber ich habe einfach nicht damit gerechnet, dass es am Ende für mich reichen würde", erklärt Lilly nach ihrem ersten gewonnenen Bayerischen Meistertitel. "Meine Freude ist natürlich riesig, doch ich hätte es Aline so sehr gegönnt. Sie hat gerade das Abitur hinter sich und konnte nicht so viel trainieren, da war es umso bemerkenswerter, welche Performance sie an den Tag gelegt hat."

"Der Platz ist wirklich schwierig, obwohl er nicht so lange [wie in Olching] ist. Wenn man hier keinen Game-Plan hat, wird es schwierig. Die Abschlüsse müssen einfach sitzen, damit man bei den zahlreichen Dog-Legs einen freien Schlag ins Grün hat." Insgesamt zeigte sich die neue Bayerische Meisterin aber sehr zufrieden mit der neuen Platzwahl. "Am Anfang hatte ich noch kleine Schwierigkeiten, doch auf den zweiten neun Löchern fand ich meinen Rhythmus und da hat alles gepasst." Die letzten zehn Löcher spielte sie insgesamt drei unter Par. Die 17-jährige konnte sich Tag für Tag steigern und spielte Runden von 78, 75 und 72 Schlägen (+9). Theresa de Bochdanovits landete mit elf über Par hinter Aline Brede auf dem dritten Platz. Josina Bergmann teilte sich mit Ramona Neumann-Mangoldt bei +13 den vierten Rang.

Bayerische Meistertitel in Serie

Bei den Herren waren es 77 Teilnehmer, die um den begehrten Pokal kämpften, doch einer überragte die Konkurrenz mit seiner Leistung: Leon Breimer vom GC Am Habsberg. Der 27-jährige ging mit gewohnter Gelassenheit ins Rennen und feierte am Sonntag seinen Start-Ziel-Sieg. An Tag eins notierte der Habsberger mit einem Handicap-Index von +6,4 eine 70er Runde (-2). Am Samstag bei böigem Wind konnte er sich sogar noch steigern: Vier Birdies standen einem Bogey gegenüber, den Rest spielte Breimer in Par und so ging er mit fünf Schlägen Vorsprung auf die letzte Runde. Auf Rang zwei lauerte Team-Kollege Ludwig Marian und Johannes Hounsgaard vom Münchener GC lag nach zwei Runden auf Rang drei (+1).

"Mein Vorteil ist es, dass mein Ball-Striking sehr gut ist. Ich bin zwar nicht so lange wie manche andere im Feld, aber ich spiele meistens sehr gerade", erklärt Breimer die guten Ergebnisse. "Ich habe mir einen Plan gemacht und hatte natürlich auch

an der ein oder anderen Stelle etwas Glück.“ Am Finalsonntag unterschrieb Leon Breimer eine Level-Par-Runde und ließ sich am 18. Grün als Sieger mit einem Gesamtergebnis von fünf unter Par feiern. Sein Mannschaftskollege Ludwig Marian verteidigte Platz zwei mit eins über Par Gesamtergebnis. Benedikt Fischer vom Münchener GC kletterte am Sonntag auf dem Leaderboard auf Rang drei. Auch er notierte eine 72 und machte Boden gut. Nach drei Runden lag Fischer bei drei über Par. Hounsgaard verpasste die Medaillenplätze um nur einen Schlag (+4).



Der frisch gebackene Bayerische Meister gewann erst im vergangenen Oktober den Titel des Offenen Bayerischen Meister. Wenige Wochen später erlebte der 27-jährige sein bisheriges Karriere-Highlight: er wurde ins Team Europa für den Cocession Cup nominiert. Der Concession Cup ist der “Ryder Cup” der Mid-Amateure und Senioren. “Das war wirklich eine Ehre, nicht nur für Deutschland, sondern sogar unter der europäischen Flagge anzutreten.” Leon Breimer zeigte sich nach seinem Sieg sehr bodenständig. “Ich konzentriere mich vorrangig auf mein Studium und dann sehe ich weiter. Der Gedanke, Profi zu werden schwebt zwar noch in meinem Kopf, aber jetzt ist erstmal das Studium wichtig, das habe ich schon viel zu oft auf die lange Bank geschoben.”

Der Golfclub Am Habsberg war mit sieben Spielern in den Münchener Norden angereist. Es war schön zu sehen, wie sich die Teamkollegen füreinander freuten. Es war zu keinem Zeitpunkt ein Konkurrenzkampf zu spüren. “Wir sind eine so harmonische Truppe und es macht wirklich Spaß mit den Jungs”, erklärt Leon Breimer. Teilweise stammen die Herren aus der Jugendarbeit aus Neumarkt und darauf ist man natürlich besonders stolz. Bei der Bayerischen Meisterschaft dominieren sie die Top Ten. Vier Spieler landeten unter den besten Zehn und feierten ein erfolgreiches Wochenende.

Meisterschaften wie diese leben natürlich auch von den Partnern des Bayerischen Golfverbands. Der Premiumpartner BMW versorgte die 117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Startgeschenken. Die beiden Partner Kärnten und Husqvarna ergänzten die Siegerpreise aus Edelmetall um tolle Preise und Greenfee-Gutscheine für die sechs Sieger. Der Bayerische Golfverband bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den ehrenamtlichen Referees für den Einsatz, dem Golfpark Gut Häusern als hervorragender Austragungsort und seinen Partnern für die tatkräftige Unterstützung.